

Lothringen (1871-1914)

Gebiet

Der Regierungsbezirk Lothringen wird auf Grundlage des Gesetzes über die Verwaltung vom 30. Dezember 1871 als Mittelbehörde des Reichslands Elsaß-Lothringen eingerichtet. Regierungssitz ist Metz. Im Norden grenzt der Regierungsbezirk an das Großherzogtum Luxemburg, den preußischen Regierungsbezirk Trier und die bayerische Pfalz, im Osten an das Elsaß-Lothringische Unterelsaß und im Süden und Westen an Frankreich.

Für Lothringen wird eine Fläche von 113 Quadratmeilen angegeben, der GIS-Wert beträgt 6.137km² für das Jahr 1871. Die Einwohnerzahl liegt 1871 bei 490.459 und steigert sich bis 1905 um 26% auf 615.790.